

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 37.

Donnerstag den 13. Februar.

1862.

## Die Erde.

(Fortsetzung.)

2. Die Gestalt der Erde. Ueber die Gestalt der Erde ist man immer noch nicht zu einer wünschenswerthen Klarheit gekommen. Die Mittel, welche zur Ergründung derselben angewandt wurden, sind Pendelbeobachtungen, gewisse Ungleichheiten im Mondlaufe, Meridianmessungen durch Triangulation und Zenithsector, Beobachtungen mit dem Passageninstrument und Vergleichung der Uhrzeiten zur Bestimmung der Längenunterschiede, wozu augenblickliche Lichtsignale, Chronometer und in den letzten Jahren der galvanische Telegraph benutzt wurden. Besonders hervorzuheben ist die Sorgfalt, mit welcher die Geometer die Triangulation vornahmen. Ueber die ganze Basis wurden Zelte geschlagen, um das Material der Kasterstange vor der Witterung zu schützen; die Stangen selbst waren mit Compensation versehen, und die Zwischenräume wurden mikrometrisch aufgenommen. Seit den berühmten Expeditionen des 17. und 18. Jahrhunderts haben ausgedehnte Messungen in allen Theilen der Erde stattgefunden. Die am Kap der guten Hoffnung von einem Franzosen begonnene Messung wurde von Maclear, dem Astronomen der dortigen Sternwarte, vollendet. In England ist der Bogen von der Insel Wight bis zu den Shetland's-Inseln gemessen worden; eben so in Indien vom Kap Comorin bis zum Himalaya und zuletzt in Rußland vom weißen Meere bis zur Mündung der Donau, eine Strecke von 180 Meilen. Aus Gründen der Theorie schloß man auf eine sphäroidale Gestalt der Erde, d. i. eine Gestalt, welche durch die Drehung einer Ellipse \*) um ihre kleine

\*) Die Form der Bahn, welche überhaupt am häufigsten vorkommt, ist die Ellipse, eine in sich zurückkehrende Curve, welche 2 im Mittelpunkte rechtwinkelige Axen hat. In der großen Axc liegen in gleicher Entfernung

Axe hervorgebracht wird. Es war nun eine Aufgabe der Rechnung, aus den durch Messung gefundenen geometrischen Eigenschaften der Ellipse das Verhältniß der beiden Erdaxen zu bestimmen.

Diese Berechnung wurde aus den Daten der zuverlässigeren Gradmessungen von Schmidt, Walbeck und Bessel nach den strengsten Anforderungen der Theorie vollzogen. Von Bessel besitzen wir eine Tabelle, welche die Längen und Breitengrade von 5° zu 5°, den Radiusvector und die verbesserte geographische Breite \*) enthält. Den Radius des Aequators fand er zu 3272077,14, den des Poles zu 3261139,33 Toisen, so daß die Abplattung in runder Zahl zu  $\frac{1}{300}$  angenommen werden kann.

Von dieser sphäroidalen Gestalt mögen aus andern Gründen noch bedeutende Abweichungen stattfinden. So lange aber die Gradmessungen nicht in größeren Dimensionen über die verschiedensten Theile der Erde vorgenommen sind, müssen alle Ansichten darüber nur Vermuthungen bleiben.

Durch ein sinnreiches Experiment hat Plateau die durch Rotation und Centrifugalkraft bewirkte Abplattung bestätigt. Es handelte sich darum, eine weiche Masse von der Anziehung der Erde zu befreien, was dadurch erzielt wurde, daß er einen Deltropfen in eine gleich schwere Mischung von Wasser und Alkohol brachte. Durch Rotation bewirkte er beliebig große Abplattungen, die Kugel-

vom Mittelpunkte 2 Brennpunkte, deren Abstand der halben großen Axc gleich ist. In dem einen Brennpunkte steht der Centralkörper und seine Entfernung vom Mittelpunkte heißt Excentricität. Perihelium (Sonnennähe) heißt der Ort, in welchem ein Planet der Sonne zunächst steht, Aphelium (Sonnenferne) der Ort der größten Entfernung.

\*) Radius vector ist die Gerade von einem Punkte der Erdoberfläche bis zum Mittelpunkte, und der Winkel, den diese Gerade mit der Ebene des Aequators bildet, die verbesserte geographische Breite.



Den breiteten sich zu flachen Sphäroiden aus, von welchen sich bei vermehrter Geschwindigkeit ein Ring wie bei Saturn absonderte, der sich endlich in einzelne rotirende Trabanten trennte: gewiß eine getreue Darstellung der Kosmogonie von Laplace.  
(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Frankensplatz.

Es werden auf dem Frankensplatze Vorbereitungen zur Errichtung einer Schaubude getroffen, die wahrscheinlich zur Aufführung von Reiterkünsten bestimmt ist. Die königliche Polizei hat auf Bitten um Beseitigung solcher Störungen in der Nähe der Schulen nicht gehört; sollte die städtische auch taub dagegen sein? Der weite Raum auf dem Viehmarktsplatze, der vor dem Leipziger Thore neu entstandene Platz, vor allem der große Berlin und die alte Promenade in der Nähe des Schauspielhauses würden sich viel besser eignen; selbst in dem neuen Stadttheile läßt sich wohl ein passender Platz für dergleichen Schaustellungen finden. Nichts desto weniger müssen wochenlang Tausende von Schülern zur Zerstreuung veranlaßt werden und selbst der Unterricht durch Musik u. dergl. ärgerliche Störungen erleiden.

### Die zweite Vorlesung zum Besten des hiesigen Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung

hat am 8. Februar Oberlehrer Dr. Rasemann gehalten. Nachdem in der Einleitung die Frage beantwortet war, weshalb die Reformation nicht in Deutschland, sondern in Böhmen ihren Anfang genommen, ging der Vortragende auf die Stellung des Papstthums und sein allmähliches Sinken über; er erwähnte des Schismas, und wie die Kirche selbst den Versuch gemacht habe, die Spaltung zu beseitigen, zuerst durch das Concil zu Pisa. Weiter übergehend auf die Verderbtheit des Priesterstandes, wies er die beiden verschiedenen Wege nach, auf denen Abhilfe geschafft werden konnte, einmal durch die Geistlichkeit und ihre Würdenträger, sodann durch die Laien. In ersterer Beziehung wurde Joh. Gerson, in letzterer die Mystiker genannt. Im

Anschluß an diese wurde demnächst das Auftreten Wicliffe's geschildert und damit der Uebergang auf Hus und die Böhmisches Bewegung vermittelt. Hierbei wie bei der äußern Schilderung des Conciles in Konstanz verweilte der Redner länger, bis er endlich zur Verurtheilung von Hus gelangte. Den Schluß bildete die Beantwortung der Frage nach den Gründen des harten Urtheiles über Hus sowie eine kurze Andeutung über die Strafen, die sich aus dem Verfahren Kaiser Sigismunds und der Väter des Conciles für diese selbst ergaben.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2. Klasse 125. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 14,884. 3 Gewinne zu 600 Thlr. fielen auf Nr. 6763. 11,073 und 19,742 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 17,949. 55,644 und 69,509.

Berlin, den 11. Februar 1862.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Se. Excellenz der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat den Königlich Eisenbahn-Director **Sähner** in Cöln mit Anfertigung der speciellen Vorarbeiten für die **Halle-Nordhausen-Casseler Eisenbahn** beauftragt, wovon ich das Publikum, namentlich die Herren Grundbesitzer, mit dem Ersuchen in Kenntniß setze, demselben bei den dabei erforderlichen Feldarbeiten keinerlei Hindernisse in den Weg legen zu wollen.  
Halle, den 10. Februar 1862.]

**Die Polizei-Verwaltung.**  
Der Oberbürgermeister  
v. Boff.





**Retourbriefe.**

An 1) H. Marschütz in Calbe a/S. 2) Pfaffenberg in Rothenburg a/S. 3) Trimpop in Rousdorf. 4) Türpen in Schönstedt. 5) Post-Amt in Gerá. 6) Pinkau in Gonnern. 7) Bübmer in Vibra. 8) A. Emig in Rothenburg a/S. 9) Hude in Greußen. 10) Kürten in Wippach b. Nebra mit Paket H. K. 604.

Halle, den 11. Februar 1862.

**Königliches Post-Amt.****Vormundschaftliche Angelegenheiten betreffend.**

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe der Monate Februar und März d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdgeschosse des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Parodie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden. Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 4. Februar 1862.

**Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.****Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen der Firma **Friedmann & Comp.** und deren Inhabers, des Kaufmanns **Ludwig Wilhelm Friedmann** hier, ist der Kaufmann **Ludwig Deichmann** hierselbst als definitiver Verwalter der Masse angenommen und verpflichtet worden.

Halle a/S., am 3. Februar 1862.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.****Haarsohlen**

in jeder beliebigen Größe werden gefertigt und sind im en gros abzulassen alter Markt Nr. 17, 1 Tr.

**Pariser Brumm-Kreisel,**

ein schönes Spielwerk für Kinder, empfiehlt alter Markt Nr. 17, 1 Treppe. **C. Lorenz**, beim Bäckermeister **Siebler**.

**Hafer und Gerste** ist zu verkaufen  
Domplatz Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Große futtersfreie **Zuchlumpen** verkauft pro Pfund zu 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. die Rohproduktenhandlung  
Klausthorvorstadt Nr. 9.

Eine Parthie Kaninchen verkauft Harzgasse 8.

**Bekanntmachung.**

Der Bedarf hiesiger königlichen Strafanstalt von circa

**40 Wispeln Kartoffeln**

soll **Donnerstag den 20. Februar dieses Jahres Vormittags 10 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 6. Februar 1862.

**Der Director der Königl. Strafanstalt.**  
v. Mohr.

Ein Haus mit Laden in einer sehr lebhaften Straße, welches sich vorzüglich zu Viehwarenhandel eignet, ist mit 600  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort zu verkaufen u. z. 1. April zu bez. **Baubof 1. Zeuner.**

Ein Küchenschrank, Bettstelle, Estrade, 1 kupferner Waschkessel und messingener Mörser ist zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 18, 2 Tr.

**Gr. Kieler Fett-Büchlinge. Boltze.**

Ein f. Schwein gut in's Haus Laubengasse 18.

**Strohbüte zum Waschen, Färben und Modernisiren** besorcht beiens  
**Ernestine Säuberlich**, Markt u. Schmeerstr. 44.

Lumpen à  $\mathcal{A}$ . 6, 8, 9 S., weiße à  $\mathcal{A}$ . 1 Sgr. 3 S. kaufen **F. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Lumpen, Knochen, altes Eisen kauft zum höchsten Preis **Chr. Naumann**, Gerbergasse 15.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Buchbinder und Galanteriearbeiter hier etablirt habe und verspreche alle in mein Geschäft schlagende Artikel sauber, billig und reell zu liefern.

**Rudolph Glaser**, Buchbindermeister,  
Rannische Straße Nr. 4.

Einem verehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierselbst als Gesindevermieterin empfehle, und bitte deshalb, mich bei vorkommenden Fällen zu beachten.

Achtungsvoll

**Clara Lehn geb. Springsfeld**,  
große Brauhausgasse Nr. 13.

Für ein Möbelfuhrwerk nach Magdeburg liegt noch etwas passende Fracht alter Markt Nr. 6.



## Großer Ausverkauf.

Nächsten Montag den 17. Februar und folgende Tage sollen im Laden Leipziger Straße Nr. 91 von Vormittags 9 Uhr ab die zur Ferd. Stahl Schmidt'schen Concurs-Masse gehörigen Cigarren- und Wein-Vorräthe, letztere bestehend in ca. 3000 Flaschen Roth- und Weiß-Wein von anerkannt vorzüglicher Qualität gegen baare Zahlung ausverkauft werden, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Ludwig Deichmann, definitiver Verwalter der Masse.

**Gummischuhe** reparirt schnell u. sauber **Julius Köhler**, Schuhmachermstr., Trödel 18.  
Gummischuhe rep. a. dauerh **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Ein Studiosus der Philologie wünscht an Schüler Unterricht oder Arbeitsstunden im Lateinischen, Griechischen, Deutschen oder Mathematik zu ertheilen. Zu näherer Auskunft ist bereit **Seiler**, Pastor.

Einen Lehrling sucht **M. Kroh**, Tischlermeister, Breitenstraße Nr. 17.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei **G. Berger**, Drechslermeister, Kleinschmieden Nr. 5.

Eine zuverlässige Wittve sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einem älteren Herrn die Wirthschaft zu übernehmen. Zu erf. Luckengasse 13.

Eine Wittve oder gefehrte Person, die über ihre Reinlichkeit und gute Führung Zeugniß geben kann, findet **sofort** oder zum 1. bei gutem Lohn einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, mit der Wäsche Bescheid weiß, plätten und nähen kann, findet zum 1. April einen guten Dienst bei der Commerzienrätthin **Keserstein**, Halle, Barfüßerstraße Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht. Auskunft große Klausstraße Nr. 19 im Laden.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. April Magdeburger Chaussee Nr. 5, eine Treppe hoch. Frau Professorin **Pott**.

Ein ordentliches Mädchen, erfahren in Küche und Haushalt, sucht zum 1. April **Dehne**, Leipzigerstraße Nr. 103.

Zwei Federbetten zu vermieten Schmeerstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht den 1. April von e. kl. pünktl. zahl. Fam. 2 St., 2 K., K. nebst Zubeh. für e. 50 *Rthl.* Gef. Offerten gr. Ulrichsstraße Nr. 59 im Laden.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und Zubehör ist zu vermieten Strohhof, Herrenstr. 11. Logis sind zu vermieten Schmeerstraße Nr. 15.

Sonntag Nachm. ist ein schw. Spizenschleier in d. Ulrichsstraße verl. geg. Abzug. geg. Belohnung Kleinschmieden 10, 1 Treppe.

**Verloren** 1 schwarzer Pelzfragen Dienstag d. 11. Abends 10—11 Uhr vom „Fürstenthal“ bis über d. Domplatz. Abzugeben Mühlgraben Nr. 3.

Da ich Halle für immer verlasse, fordere ich alle diejenigen, denen ich vielleicht noch Etwas schulden sollte, auf, ihre Rechnungen bis spätestens den 16. d. d. zur Berichtigung bei mir einzureichen.

**Theodor Regel** aus Colima in Mexico, wohnhaft Mittelstraße Nr. 20.

### Freyberg's Garten.

Donnerstag den 13. Februar Abend-Concert.  
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

**Sylvana.** Donnerstag den 13. d. M. **Stiftungsball** im Bürgergarten. Anfang 8 Uhr. Herren u. d. Damen ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

### Liedertafel „Eintracht.“

Freitag den 14. Febr. Abends 7 Uhr **Masfenball** im Hotel „zur Weintraube.“ Dieß Fremden und Gönnern zur Nachricht. Billets für Herren und Damen sind bei Herrn Hutfabrikant **M. Linde**, gr. Steinstraße, und beim Gastgeber Herrn **Müller** in den „drei Königen“ zu haben. **Der Vorstand.**

### Harmonie.

Mittwoch den 12. Abds. 8 Uhr **kleine Soirée** mit Theater im „Bürgergarten.“

**Engellonia.** Sonntag den 16. d. M. Abends 7 Uhr **Ball** im Salon des Herrn **Koch** (Erfurt's Garten). **Der Vorstand.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.